

## Experten-Tagung des Ostinstitutes

Frankfurt am Main, den 19. Januar 2016, 9.00 bis 14.00 Uhr

### Der gewerbliche Rechtsschutz in Russland

**Eine Experten-Tagung für Patentanwälte,  
Rechtsanwälte und Unternehmensjuristen zum  
Patent-, Marken und Urheberrecht in Russland**

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit



**BEITEN BURKHARDT**

**Institut für Recht, Wirtschaft und Handel im Ostseeraum e.V.** / eingetragen beim Amtsgericht Wismar, VR 728

Postfach 1210  
23952 Wismar  
Telefon: +49 (3841) 7537517  
E-Mail: [office@ostinstitut.de](mailto:office@ostinstitut.de)  
Web: [www.ostinstitut.de](http://www.ostinstitut.de)

Vorstand:  
Wolfgang Clement / Dr. Frank Schauff /  
Prof. Dr. Andreas Steininger / Prof. Dr. Otto Luchterhandt /  
Andrea Herrmannsen / Prof. Dr. Hans-Henning Schröder /  
Dr. Ties Tiessen / Falk Tischendorf / Prof. Dr. Joachim Winkler

Bankverbindung:  
IBAN: DE37 3955 0110 12004317 71  
BIC: SDUEDE33XXX  
Sparkasse Düren

## Vorbemerkungen:

### Ausgangssituation

Immer noch sind über 6.000 deutsche Unternehmen in Russland tätig, zu welchen auch vor allem Unternehmen der Verfahrenstechnik, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik gehören. Manche führen Waren nach Russland ein, andere produzieren vor Ort in eigenen Fertigungsstätten, wiederum andere lassen von russischen Firmen die eigene Technik über Lizenzverträge produzieren. All diesen Unternehmen gemeinsam ist, dass sie bereits über eine Reihe internationaler und in Russland registrierter Schutzrechte verfügen oder aber ihre Technik auf dem russischen Markt durch gewerbliche Schutzrechte verteidigen müssen.

### Neue Situation durch Reform des gewerblichen Rechtsschutzes

Seit Mitte des Jahres 2014 haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen erheblich verändert.

### Reform des materiellen Schutzes des geistigen Eigentums

Der wichtigste Grund für die Veränderung ist in der Reformierung des 4. Teiles des russischen Zivilgesetzbuches zu sehen, der den gesamten gewerblichen Rechtsschutz in Russland umfasst. Die neuen Regelungen traten bis Januar 2015 in Kraft. Ins Gewicht fällt dabei auch gesetzgeberisches Unterlassen. Beispiel: Erneut wurde keine Erfindungshöhe für das Gebrauchsmuster definiert, so dass Kopisten die Anmeldung von Trivialerfindungen als Gebrauchsmuster möglich ist.

### Abschaffung des Obersten Arbitragegerichts und Reform des Prozessrechts

Darüber hinaus ist das russische Oberste Arbitragegericht abgeschafft worden, das sich während der vergangenen Jahre häufig mit den Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes beschäftigte und als Garant für ein hohes Niveau des gewerblichen Rechtsschutzes in Russland galt. Nunmehr existiert ein eigens für das geistige Eigentum geschaffenes Gericht. Parallel hierzu ist auch das Oberste Ordentliche Gericht in die Rechtspraxis des gewerblichen Rechtsschutzes involviert, was durch eine im September 2015 erschienene Entscheidungssammlung dieses Gerichts demonstriert wurde.

## Einladung:

Vor dem Hintergrund der in den Vorbemerkungen geschilderten veränderten Rahmenbedingungen für den gewerblichen Rechtsschutz in Russland hat das Ostinstitut/Wismar zusammen mit der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR) eine Experten-Tagung initiiert, die sich vor allem an Anwälte, Patentanwälte und Unternehmensjuristen richtet, deren Tätigkeitsfeld mit Russland und russischem Recht im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes in Berührung kommt.

Die Veranstaltung wird am

**19. Januar 2016, von 9.00 bis 14.00 Uhr,**

**im Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, Frankfurt am Main**

in den Räumlichkeiten der **Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT** stattfinden.

## Programm

**9.00 Uhr:** **Eröffnung der Tagung und Impulsreferat Ludwig R. Schaafhausen**  
(Keil & Schaafhausen Patent- und Rechtsanwälte PartGmbH; Vizepräsident der GRUR)

**9.15 Uhr:** **Materieller russischer gewerblicher Rechtsschutz, insbesondere Patente:**

1. **Überblick zu den am 1. Oktober 2014 in Kraft getretenen materiellrechtlichen Reformen des gewerblichen Rechtsschutzes in Russland mit besonderer Berücksichtigung der Erfindungshöhe bei Gebrauchsmustern**  
(Prof. Dr. jur. Andreas Steininger, Dipl.-Ing.)
2. **Patenterteilungspraxis bei Erfindungspatenten vor dem Russischen Patentamt** (Dr. Nikolai v. Fünér, Patentanwälte Euromarkpat, München)
3. **Besonderheiten des Schutzes für pharmazeutische Erfindungen in Russland**  
(Dr. Olaf Meiselmann, Patentanwälte Euromarkpat, München)

**Diskussion** (Moderation: Dr. Joachim Schramm)

**10.45 Uhr:** **Kaffeepause**

**11.00 Uhr** **„Soft-IP“ und IT in Russland:**

1. **Wichtige Aspekte des russischen Markenrechts** (Ekaterina Dudina, BEITEN BURKHARDT, Moskau)
2. **Chancen des Know-How-Schutzes in Russland** (Dimitri Olejnik, Ostinstitut Wismar)
3. **Computerprogramme und andere urheberrechtlich geschützte Werke** (Taras Derkatsch, BEITEN BURKHARDT, Moskau)

**Diskussion** (Moderation: Dr. Nikolai v. Fünér)

**12.30 Uhr:** **Kaffeepause**

**12.45 Uhr**     **Prozessrecht, Zertifizierung und Lizenzierung in Russland:**

1. **Änderungen in der prozessualen Behandlungen gewerblicher Schutzrechte, insbesondere bei Verletzungsverfahren und Annullierungsverfahren in Russland** (Taras Derkatsch, BEITEN BURKHARDT, Moskau)
2. **Von GOST zu neuen Standards in Russland** (Gerd Slapke, TÜV Berlin-Brandenburg)
3. **IP-Lizenzverträge im Zusammenhang mit russischem Recht** (Prof. Dr. Andreas Steininger, Dipl.-Ing.)

**Diskussion** (Moderation: Taras Derkatsch, BEITEN BURKHARDT, Moskau)

**13.45 Uhr:**     **Ende der Tagung**

**Ab 13.50 Uhr laden das Ostinstitut und BEITEN BURKHARDT zu einem Mittagsimbiss ein**